

Freund! Also ge-  
 endet - dieses Leidensjahr  
 darin - zum Ruße gebracht  
 der arme Körper der  
 Bilderin, die auch immer  
 als Bild des Schmerzes  
 in der Freundschaftsfrage  
 Und doch - sie sah wie ich  
 den Frieden gönnen -  
 ein ganzes Leben lang  
 zu schlagen und das Glück  
 lieber Gumpen in einem  
 schastlichen Freundespaar  
 gegeben man! Hab mich  
 nicht alles an Glück von  
 übergezogen sein, als  
 ein an diesem Todten -  
 batten sagen! - Armer  
 Name Gumpen - Ich

God rief die zu spät für  
deinen Qualen ab - zu früh  
für ein seligeres Paradies  
was mir in letzter Blicke  
in die Augen drin <sup>erschwand</sup>  
so süß mich - Die dort in der  
alten Grube der erpöckten  
letzten Lichte die erpöckten u.  
der ganzen Tjaar von fr-  
und erpöckten fingegeben  
zu wissen. Mit dem  
mich war erpöckten, so tief  
ich kann in die Tode der  
ganzen mit das auf mich  
so süß der Ort, dass ich ab  
gucken, das die durch  
freige Bande auf mich  
das Leben dort minder  
war erpöckten werden  
der finge Lingen, der



alle Unbill des Genußes  
dieustes mit so gutem Muthe  
erträgt und auf die  
angenehmlichen Überzei-  
gung von den Zufrieden-  
stellungen die Überlassung  
Ihrer guten Dienste  
sind die besten Gegen-  
stände, um die nicht  
ganz sinnlos zu  
lassen zu den Tugenden  
geliebter Frauen!

Dazu will ich Ihnen in  
meiner langen Gesundheit  
aus der Ferne die Hand  
reichen, so daß Sie  
mögen Ihnen selbst die  
Tugenden des Todes über-  
winden. So man ein  
gutes Leben, lieber Genuß,



Den Sie auch nicht, mir jetzt  
zu schreiben - ich bin besser  
für Milderhoff.

Kommen Sie nicht über Mi-  
man auf dem Grimmerweg?  
Ganzlich gegengriffs  
sagen Sie Ihren guten  
Vernunft:

Bald mehr von Ihnen  
innig Ihre ergebene  
Miman Rosa v. Milder

v. 20 Juni  
1883

Von Katalina alle  
Liebe und Glückwunsch!